

Tipp des Monats – Juni 2020

Hitzestress, Atemkontrolle.

Die Kontrolle des Wiederkäuens ist den meisten Landwirten bekannt, aber führen Sie auch die "Atemkontrolle" durch?

Unter normalen Bedingungen und in Ruhe bei nicht hohen Temperaturen atmet die Kuh etwa 40 Mal pro Minute. Dies kann gezählt werden, indem es auf der linken Seite der Kuh gezählt wird.

Wenn eine Kuh zu heiß ist und es schwierig ist, ihre Wärme zu verlieren, oder aus anderen Gründen gestört wird, nehmen diese Atemzüge pro Minute zu.

Bei über 60 Atemzügen pro Minute macht es der Kuh keinen Spaß mehr, dann bleibt sie länger stehen, weil beim Stehen können Kühe mehr Wärme verlieren als beim Liegen. Oder Sie hängt über der Wasserschale.

Über 80 Atemzüge pro Minute hat sie starken Hitzestress.

Denken Sie daran, dass die "angenehme Außentemperatur" einer Kuh etwa 8 Grad unter unserer liegt.

Außerdem arbeitet eine Kuh, die viel Milch gibt, hart. Es wird also bald zu heiß!

Und warmes Wetter, insbesondere in Kombination mit höherer Luftfeuchtigkeit, kann auch zu einer um 5 bis 12% geringeren (rau) Futteraufnahme führen. Und die Kuh kann länger darunter leiden, als die Hitze anhält...

Deshalb ist im Sommer ein kühler Ort für die Kuh entscheidend, sowohl für mehr und längere Produktion als auch für das Zeigen von Brunst u.a. und damit für die Fruchtbarkeit!

Wenn Sie ab und zu die Atemzüge zählen, vorzugsweise von High-Yieldern, werden Sie früher feststellen, ob die Belüftung und Kühlung ausreichend und gut ist und ob im Stall genügend

frische Luft vorhanden ist!